

Medienmitteilung vom 19. August 2009

Grüne sind einstimmig für Harmos

Im Zentrum der Delegiertenversammlung der Grünen Kanton Bern in Burgdorf stand der öffentliche Auftritt von Regierungsrat Bernhard Pulver. Er warb in seinem Referat für ein Ja zu Harmos am 27. September 2009.

Regierungsrat Bernhard Pulver zeigte auf, dass Harmos ein sinnvoller und pragmatischer Schritt zur Koordination der Volksschule in der Schweiz ist. Die Vereinbarung stütze die bernische Bildungspolitik ab und bringe mit dem zweijährigen Kindergarten wesentliche Fortschritte. Gleichzeitig lasse Harmos den Kantonen genügend Handlungsspielraum für flexible Lösungen. "Harmos ist ein kleiner aber wichtiger Schritt in die richtige Richtung: Grüne können dieser Vorlage mit Überzeugung zustimmen", so Pulver an der von rund 140 Personen gut besuchten Veranstaltung in der Aula der Schule Gsteighof in Burgdorf.

Wechsel im Co-Präsidium angekündigt

Im anschliessenden zweiten Teil hielten die Grünen Kanton Bern ihre ordentliche Delegiertenversammlung ab. Co-Präsidentin Barbara Schwickert gab ihren Rücktritt bekannt. Sie ist seit Anfang 2009 vollamtliche Gemeinderätin in Biel und steht der Sicherheitsdirektion vor. Für Barbara Schwickert ist das Zeitbudget zu klein geworden, um sich beiden Aufgaben mit voller Aufmerksamkeit widmen zu können. Schwickert hat das Amt zusammen mit Co-Präsident Blaise Kropf seit Herbst 2006 inne. Der kantonale Vorstand wird sich bis zur nächsten Delegiertenversammlung am 20. Oktober 2009 mit der Nachfolgeregelung befassen.

Neue im kantonalen Vorstand

In den Vorstand der Grünen Kanton Bern wurden zwei neue Mitglieder gewählt: Den vakanten Sitz für das Grüne Bündnis Stadt Bern nimmt neu die frühere Grossrätin Sabine Gresch ein und die jungen grünen werden durch den 18-jährigen Gymnasiasten Pascal Nydegger aus Bern vertreten. Sulamith Reimann sitzt neu nicht mehr für die jungen grünen, sondern für die Region Emmental im Vorstand. Sie ersetzt die zurückgetretene Andrea Staub aus Burgdorf.

Die Delegierten haben die beiden neuen Regionalparteien Mittelland Nord und Mittelland Süd mit Applaus bei den Grünen Kanton Bern aufgenommen. Die frühere Regionalpartei Mittelland wurde im Zuge der Wahlkreisreform zweigeteilt.

Viermal Ja-Parole

Für die Abstimmung vom 27. September 2009 beschlossen die Delegierten zu allen Vorlagen die Ja-Parole: Bei der kantonalen Vorlage sind die Delegierten einstimmig für den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Volks-

schule (Harmos). Zudem beschloss sie bereits die Ja-Parole für die Einführung des Stimmrechtsalters 16, über die am 29. November 2009 im Kanton abgestimmt wird.

Zu den nationalen Vorlagen sagen sie ja zur befristeten Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung. In der Diskussion wurde allerdings Skepsis gegenüber dem Ausbau der indirekten Besteuerung zulasten der direkten Besteuerung geäußert. Eine Ja-Parole wurde auch zum Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative beschlossen.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Co-Präsident, 079 263 47 68

Barbara Schwickert, Co-Präsidentin, 078 915 66 28